

Vom Drehbuch zum Drehort - Vorbereitung der Produktion, Technik

von Günter Bertram

Habt ihr euer Drehbuch fertig, lässt der Wunsch, es zu verfilmen nicht lange auf sich warten. Denn nichts ist spannender für die Autoren, als die filmische Umsetzung des eigenen Buches zu erleben. Allerdings: Bevor die erste Klappe geschlagen wird sollten noch einige Planungsschritte abgearbeitet werden.

Da ist zunächst einmal die Frage der Rollenverteilung. Wer könnte am besten die Figuren der Geschichte im Film verkörpern? Zur weiteren Zeit- und Arbeitsplanung kann es hilfreich sein, schriftlich in Tabellenform festzuhalten, welche Darsteller für welche Szene benötigt werden.

Die Auswahl geeigneter Drehorte ist ebenfalls bedeutsam. Das Drehbuch gibt bestimmte Drehorte vor. Zwischen diesen für den Film optimalen Schauplätzen und dem vom logistischen und organisatorischen Aufwand her Machbaren muss ein Kompromiss gefunden werden. Am besten schaut ihr euch verschiedene Drehorte an. Letztlich werden formale Gründe für die Auswahl entscheidend sein: Gibt es für diesen Drehort eine Drehgenehmigung? Kann vor Ort Strom genutzt werden? Kann man mit dem Auto hinfahren? Gibt es eine Möglichkeit sich bei Regenwetter unterzustellen?

Auch die Frage nach den Kostümen, der Maske, den Requisiten und der Ausstattung des Drehortes ist wichtig.

Eine vorherige schriftliche Aufstellung kann bei dieser Arbeit helfen. Unterteilt nach den einzelnen Szenen solltet ihr genau erfassen, welche Materialien benötigt werden. Bei der späteren Filmproduktion sollte jemand aus der Gruppe die Funktion der Continuity übernehmen. Dass heißt, er oder sie achtet genau darauf, dass die Schauspieler die richtigen Kleider zur richtigen Zeit angezogen haben und dass alle Requisiten vorhanden und am richtigen Platz sind.

Auch die Planung des Technikeinsatzes ist wichtig. Ihr benötigt auf jeden Fall einen Videokamkorder. Größeren Spielraum bei der filmischen Gestaltung habt ihr allerdings, wenn darüber hinaus weitere Technik genutzt werden kann. Ein Kamerastativ für ruhige Aufnahmen und ein separates Mikrofon für besseren Ton (mit ausreichend langem Kabel) sollten es mindestens sein. Wenn ihr die Beleuchtung beeinflussen wollt, benötigt ihr zudem Lampen.

Technische Unterstützung bei der Produktion eurer Filme erhaltet ihr in den OK-TV-Sendern. Die Adressen dieser lokalen Kabelfernsehsender findet ihr im Internet:

www.lmk-online.de/offenerkanal/adressen-ok-tv.

Die OK-TV-Sender stellen Videokamkorder, Schnitttechnik und vieles mehr kostenlos zur Verfügung - nachfragen lohnt sich.

Der zeitliche Ablauf der Dreharbeiten sollte ebenfalls frühzeitig geplant werden. Umso genauer und kreativer ihr hierbei vorgeht, umso mehr Zeit und Energie könnt ihr einsparen. Unnötige Umbauten lassen sich beispielsweise vermeiden, wenn ihr alle Szenen, die am gleichen Drehort spielen, am selben Tag abdreht.

Ein Tipp zum Schluss: Nehmt Klebeband, eine Rolle Zwirn, Wäscheklammern und ähnliche Utensilien zum Drehtermin mit. Bei vielen Filmproduktionen haben solche alltäglichen Hilfsmittel den Dreh wichtiger Szenen gerettet.

Du hast noch Fragen?

*Kein Problem - Melde Dich einfach per e-Mail
beim Junior-Award Team!*

e-Mail: mail@junior-award.de

